

# Der Einfluss von sozialen Medien auf Jugendliche in Thailand

*Narumon Changboonmee ist PhD Studentin an der Monash University, Australia. Sie promoviert an der Juristischen Fakultät und interessiert sich besonders für Kinderrechte.*

In Thailand sind es vor allem junge Menschen, die das Internet benutzen. Die Regierung will das Internet zunehmend für die Bildung nutzen und verteilt seit einem Jahr Tablet-PCs umsonst an SchülerInnen. Nicht alle sind jedoch von diesem Plan begeistert.

## Internet in der Thai Gesellschaft

Thailand ist seit den 1990er Jahren über das Internet vernetzt und während dieser zwei Jahrzehnte ist die Anzahl der BenutzerInnen rapide gestiegen. Laut dem thailändischen Nationalen Statistikbüro waren es 2011 Menschen zwischen 15 und 24 Jahren, welche das Internet am meisten benutzten (51.9 Prozent), gefolgt von den 6 bis 14 Jährigen (38.3 Prozent). Es sind also vor allem junge Menschen, die das Internet benutzen und die Anzahl wird in der Zukunft weiterhin ansteigen.

Für viele ist das Internet zu einem essentiellen Mittel der Aus- und Weiterbildung geworden. Die thailändische Regierung ermutigt Schulen, zunehmend neue Informations- und Kommunikationstechnologien für den Lehrbetrieb zu nutzen. Das Internet wird einerseits als eine wichtige Wissens- und Informationsquelle für Kinder und Jugendliche angesehen. Andererseits gibt es Befürchtungen, dass sich das Internet bei exzessiver Nutzung auch negativ auf die Entwicklung und Ausbildung auswirken kann.

Eine der am häufigsten genannten möglichen Gefahren des Internets ist der Zugang von Kindern zur Pornographie, besonders weil Kinder und Jugendliche oft unbeaufsichtigt online sind. Noch schwerer wiegt die Befürchtung, Opfer sexuellen Missbrauchs zu werden. Thailändische Zeitungen berichten immer wieder vor allem von jungen

Frauen, welche von Menschen missbraucht wurden, die sie vorher über soziale Medien kennengelernt haben. Auch Computerspiele können die Entwicklung von Kindern gefährden, falls diese spielabhängig werden, Aggressionen entwickeln oder sich gänzlich von anderen sozialen Aktivitäten wie Sport, abwenden.

## Soziale Medien und soziale Probleme

Laut einer Studie des Nationalen Statistikbüros aus dem Jahre 2011, nutzen 74,88 Prozent der thailändischen Kinder und Jugendlichen das Internet, um auf Facebook und andere soziale Netzwerke zuzugreifen oder um Online-Spiele zu spielen. Nur 25,12 Prozent nutzen ihren Computer für die Weiterbildung. Falls diese Zahlen stimmen, handelt es sich um einen sehr bedenklichen Trend. Stundenlanges vor-dem-Computer-sitzen kann bei Kindern auch zu gesundheitlichen Problemen führen, wie Schlaf- und Essstörungen oder Depressionen. Im Extremfall kann die Internetabhängigkeit zum Internet Addiction Disorder (IAD) führen. Es soll vorkommen, dass manche Kinder ihr Taschengeld lieber im Internet-Cafe ausgeben statt sich ihr Mittagessen zu kaufen.

In der öffentlichen Debatte wird oft gefordert, dass Eltern die Online-Aktivitäten ihrer Kinder stärker kontrollieren sollen. Viele Eltern sind jedoch zu sehr mit ihrer Arbeit beschäftigt und/oder kennen sich nur wenig mit Computern und dem Internet aus.

## Das »One Tablet PC Per Child« Programm

Diese Bedenken überschatten auch die Kampagne der derzeitigen thailändischen Regierung, kostenlos Tablets an Grund- und Oberschüler zu verteilen. Im August 2011 begann die regierende *Pheu Thai Partei* ihren »One Tablet PC Per Child«-Plan umzusetzen. In der Öffentlichkeit haben zahlreiche Eltern ihre Bedenken geäußert, wonach die Tablets ihre Kinder davon abhalten würden, andere Fähigkeiten zu entwickeln. Anstatt mit anderen Kindern draussen zu spielen und dort soziale und kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln, säßen die Kinder und Jugendlichen nur alleine vor ihren Rechnern. Anstatt per Hand schreiben zu lernen, würden sie nur das Tippen erlernen. Während die Befürworter dieser Politik den Zugang zu Information über die Tablets in den Vordergrund stellen, befürchten viele, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Tablets nur für Computerspiele und Tratsch auf Facebook benutzen werden.

*Die thailändische Regierung will das Internet verstärkt bei der Schulbildung nutzen auch um die Chancen der SchulabgängerInnen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.*

*Foto: International Labour Organisation*

